

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 243.

Dienstag den 17. October

1865.

Nachruf.

Halle, 16. October. Heute früh, 9 Uhr, geleiteten Angehörige, Freunde, Amts- und Kampfgenossen, sowie die Behörden einen Mann zu seiner letzten Ruhestätte, dem wir noch vor einigen Monaten an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche zu seinem fünfzigjährigen Amtsjubiläum darbringen konnten, den Geheimen Regierungs-Rath Professor Dr. J. Fr. G. Eisele n. In jener Nummer vom 3. Juni wurde mit wenigen Worten auf den bewegten und doch ruhigen Lebensgang, auf die stille und doch vielseitige und fruchtbare Wirksamkeit des Verewigten hingewiesen. Wir hoffen im Stande zu sein, in nächster Zeit ein eingehenderes Bild davon zu geben. Heute sei nur noch einmal bemerkt, daß der Verstorbene einer der ältesten Lehrer unserer Universität gewesen (er war geboren am 21. September 1785 und ward 1828 als der Nachfolger des Staatsraths v. Jacob nach Halle berufen), daß er für das Gedeihen und die Blüthe derselben bis zuletzt zu wirken bestrebt gewesen ist, daß er aber auch den Interessen unserer Stadt, in der er sich wohl fühlte, in den verschiedensten Aemtern gern seine Zeit und Kraft gewidmet hat. Wird er den Mitgliebern der Corporationen, welchen er angehörte, werth bleiben, so werden zumal die, welche in näherem Verkehr seine wahrhaft humane und doch völlig selbstständige Persönlichkeit kennen und hochschätzen gelernt haben, mit uns sein Andenken in treuer und dankbarer Erinnerung bewahren. O. N.

Ein protestantischer Prediger in katholischen Landen.

(Schluß.)

Auch in der Nähe von Ischl lernten wir eine evangelische Gemeinde kennen. Reiche Geschenke des Großherzogs von Mecklenburg und andere Beiträge haben es ermöglicht ein Haus auf der Straße nach Rettendorf zu erwerben, welches für einen Vesperaal, die Lehrwohnung und eine Predigerstube Raum bietet. Ein Gärtchen mit einer Laube schließt sich hinten an. Da man auf die Königin Wittve von Preußen wartete, welche regelmäßig zu den Gottesdiensten kam, die ein Candidat, der in Ischl eine Familie begleitete, zu halten pflegte, so hörten wir dem Gespräch des Landvolkes bis zu ihrer Ankunft zu. Noch wußten sie etwas von den vertriebenen Salzburgern und Zillerthalern und der eine bemerkte: „wo keine Verfolgung ist, da ist es nichts rechtes mit dem Glauben.“

Ein großer Gewinn für diese Protestanten ist der Besitz einer Schule, welche ein mecklenburgischer Lehrer leitet. Früher wurden ihre Kinder, da sie den römischen Religionsunterricht nicht mitnahmen, in den Schulen ganz vernachlässigt, blieben ohne Anregung und Avancement und lernten nichts.

Die kleine Gemeinde hält treu zusammen, doch merkte man den Mangel einer geordneten Predigt, welche allein geistiges Leben erwecken und fördern kann.

Die Aufmerksamkeit und Theilnahme der Königin Wittve, die in Ischl ein freundliches Haus mit duftigem Garten bewohnt, ist für die Gemeinde und ihren Bestand eine sehr große. Die königliche Frau lebt gerne in den bergumrahnten frischen Ischl in steter Erinnerung an ihren einzigen Gemahl.

Wie sich in Preußen der Katholicismus durch die Arbeiterfamilien verbreitet, welche brotsuchend in protestantische Gegenden kommen und katholische Colonien bilden, welche bald neue Pfarrsysteme hervorgerufen, so kann sich die evangelische Wahrheit durch die sich mehrenden Vadebrüter in katholischen Landen verbreiten, indem dort das Bedürfnis nach einem ordent-

lichen Gottesdienste ein sehr gewecktes ist. Auf solche Punkte sollte die evangelische Kirche ihre ganz besondere Aufmerksamkeit richten und nicht Prediger zur Nothhilfe dorthin senden, sondern die tüchtigsten Kräfte, welche den den Protestanten überall zum Widerspruch auffordernden römischen Formen und Gebräuchen mit Weisheit und Takt die göttliche Differenz der reformatorischen Lehre entgegen stellen.

Der Katholik ist in seinem eigenen Lande gar nicht so fanatisch verschlossen, wie man meint, er fühlt sich in der Herrschaft und gerade das macht ihn ruhig zu hören und aufzunehmen. Eine scharfe Polemik wäre freilich verkehrt, das unanzügliche Gegenüber der unverfälschten Wahrheit wirkt merkwürdig wie durch Neuheit so noch vielmehr durch die Kraft Gottes.

Zu den unerquicklichen Eindrücken, die der Reisende in katholischen Landen von dem gottesdienstlichen Wesen empfängt, treten in Oesterreich noch die traurigen der zerrütteten politischen Lage. Einem Fremden gegenüber wird ein guter Preuze sein Vaterland loben und ehren und kann es mit vollem Rechte. Denn welche Wohlgeordnetheit in unseren Zuständen trotz aller kleinen Feindschaft! Der Oesterreicher läßt ruhig sein Land und seine Verwaltung tadeln und macht sogar mit. Der Druck ist schwer, der auf ihnen lastet, und wäre nicht die Heiterkeit des Volkes eine ziemlich unverwundliche, man würde noch mehr Klagen hören, deren man freilich schon genug vernimmt. Ein Bauer, der mit Mühe zwei Kühe aufzieht, bezahlt 18 — 20 Gulden Steuer, ein Wirth eines mittleren Gasthofes 4 — 500 Gulden. Namentlich mit der Stempelsteuer preßt man Geld zusammen und trotz aller eben nothwendigen Schinderei rebet man vielfach von allgemeinem Bankerutt.

Und doch welch ein schönes reiches Land ist Oesterreich! Wie arm ist das unfrige an Naturgaben gegen dasselbe — aber man macht bei uns mehr aus dem äbsten Sande als dort aus dem fettesten Boden, weil man Arbeitskraft, Geld und Mittel hinwirft und hinein werfen kann.

Wem aber verdankt das kleine Brandenburg sein gewaltiges Hinauswachsen über das einst so mächtige Sachsen, über das stolze, in Trümmer sinkende Habsburg?

Es ist der Segen des protestantischen Glaubens, welcher meist in dem großen Churfürsten so stark war, daß er um seinetwillen die polnische Königskrone ausschlug. Sein Sohn nahm dafür eine Krone aus eigenen Händen.

Wir wissen wohl zu Hause wie schwach und arm wir sind und wie wenig wir uns rühmen dürfen, aber kommt man in's Ausland und kehrt von ihm heim, sagt man doch mit Dank gegen Gott: Ich bin ein Preuze und will es sein und bleiben.

Chronik der Stadt Halle.

Singacademie.

Dienstag den 17. October Versammlung der Singacademie im Saale der Volksschule. Abends 6 Uhr. Geübt wird: „Requiem“ von Cherubine und „Liebster Gott, wann werd' ich sterben?“ Cantate von Seb. Bach.

Der Vorstand.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
 Dienstag den 17. October um 3 Uhr Versammlung. Donnerstag
 den 19. um 2 Uhr Näbverein.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 14. October 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: Haltung fest, alter 60—61 $\frac{1}{2}$ bez., neuer 56—57 $\frac{1}{2}$ bez. **Roggen:** Stimmung unverändert, alter 46 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., neuer 48 $\frac{1}{2}$ —49 $\frac{1}{2}$ bez. **Gerste:** gefragt, 140 $\frac{1}{2}$ alte 33—35 $\frac{1}{2}$ bez., neue 37—38 $\frac{1}{2}$ bez. **Haser:** knappes Angebot, 100 $\frac{1}{2}$ alter 27 $\frac{1}{2}$ bez., neuer 26 $\frac{1}{2}$ bez. **Erbisen:** gesucht und ohne Angebot. **Linien:** kleine 84 $\frac{1}{2}$ bez., große 100—106 $\frac{1}{2}$ bez. **Bohnen:** kleine 90—92 $\frac{1}{2}$ bez., große 94 $\frac{1}{2}$ angeboten. **Widen:** ohne Geschäft. **Stimmeln:** coulant Geschäft 10 $\frac{1}{4}$ —10 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ bez., superfein über Notiz bez. **Fenchel:** 9—9 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ angeboten. **Wau:** nichts angeboten. **Kleeaat:** das Geschäft hat sich noch nicht gebildet. **Delisaaten:** in allen Sorten gefragt, Raps 109—110 $\frac{1}{2}$, Winterrüben fehlt; Sommerrüben 100—103 $\frac{1}{2}$ bez., Dotter 80—84 $\frac{1}{2}$ nominell; Wohn, grauer 109—110 $\frac{1}{2}$ bez., blauer 122 bis 125 $\frac{1}{2}$ bez.; Hauf 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.; Saatleinen 72—80 $\frac{1}{2}$ bez. **Stärke:** 6 $\frac{1}{4}$ —6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. **Spiritus:** unverändert, Kartoffel-, loco 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., 14 $\frac{1}{2}$ gesucht; Rüben- loco und October fehlt, p. Nov. Dec. 13 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ gehalten. **Milch:** stilltes Geschäft bei unveränderten Preisen. **Solaröl:** gefragt, Preise fest nach Qualität 9—10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. **Erbsen:** thüringisches, angenehm, 11—11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. **Delstuden:** sehr gesucht, 2 $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. **Robzucker:** Seit voriger Woche Preise ca. $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ gewichen, feingelb 11 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ bez., mittelgelb 11 $\frac{1}{2}$ bez. **Rüben syrup:** 30 $\frac{1}{2}$ geboten, Offerten fehlen. **Kartoffeln:** Speise-, 14—16 $\frac{1}{2}$ bez., Brenn- 12 $\frac{1}{2}$ geboten. **Futtermehl:** unter 2 $\frac{1}{2}$ schwer zu machen. **Kleie:** Roggen 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. **Sen:** 1 $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{1}{2}$ bez. **Kangstroh** und **Maschinenstroh:** ohne Offerten und schwer zu haben

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 14. October.

Kronprinz. Hr. Rittergutsbesitzer Binger a. Jöhstadt. Hr. Dr. med. König a. Frankfurt a/M. Hr. Baumeister Kunischdel a. Giesleben. Hr. Kaufm. Dirichfeld a. Berlin.
Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Wulf und Wallenstein a. Berlin, Hesse a. Erfurt, Reinhold a. Magdeburg, Fehdman a. Lüben, Ritter a. Worms und Joha a. Leipzig. Hr. Consistorialrath Preitung und Frau a. Breslau. Hr. Amtmann Leutner und Sohn a. Wernern. Hr. Oberleutenant Ginsel a. München. Hr. Fabrikant Trendert a. Dresden.
Goldner Ring. Hr. Deconom Trittel a. Schöhan. Hr. Hauptmann a. D. Prause a. Berlin. Hr. Dr. phil. Vogel a. Aachen. Hr. Inspector Hartmann a. Danzig. Die Hrn. Kaufl. Bach a. Neustrelitz, Kiemer a. Königsberg, Buttammer a. Berlin, Lindemann a. Dresden, Rau a. Cöln und Zangenberg a. Stettin.
Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufl. Drensenfeldt a. Magdeburg und Kütlich a. Giesleben.
Stadt Hamburg. Hr. Commerzien-Rath Spangenberg mit Familie a. Suhl. Die Hrn. Pastor Baumgarten und Buchhändler Baumgarten a. Plößnitz. Hr. Gens a. Schönebeck. Hr. Student Weichl a. Ungarn. Die Hrn. Kaufl. Theilstahl, Hünze, Richter und Hester a. Magdeburg, Schott a. Mainz, Groffer, Meubels-

sohn, Jennig, Richtenberger a. Berlin, Günther a. Nordhausen, Löwi a. Dresden, Scholl a. Leipzig und Brooks a. Philadelphia.
Mente's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Strauß a. Mainz, Strahmsfeld a. Berlin, Noll a. Nürnberg, Schöne, Brandis und Werthel a. Magdeburg und Kreis a. Heidingfeld. Hr. Inspector Werner a. Hörterhausen. Hr. Dr. Ebert nebst Tochter a. Wibra. Hr. Lehrer Steinhoff a. Klitzschen. Hr. Offizier Baron v. Lügow a. Berlin. Hr. Ingenieur Seeger a. Neuwied. Hr. Deconom Ernest a. Hohenmölsen.
Zum schwarzen Bär. Hr. Kaufm. Keitelberger a. Leipzig. Hr. Zimmermeister Köst a. Lettin.
Zum blauen Hecht. Hr. Kaufm. Behrends und Frau a. Aschersleben. Hr. Förster Meyer a. Dietrichshütte. Die Hrn. Fabrikanten Gebrüder Schnurbus a. Littmaringshausen

Ämliche Rädtische Bekanntmachungen.

Im Auftrage des Herrn Commissarius der Gebäudefteuer-Veranlagung machen wir den Hausbesitzern bekannt, daß fernere Anträge auf Steuerermäßigungen oder Freilassungen nicht berücksichtigt werden können, da das Veranlagungswerk nunmehr zum völligen Abschlusse gelangt sei. Den Hausbesitzern, deren Abänderungsanträge berücksichtigt sind, wird die Entscheidung durch unsern Voten vorgelegt werden.
 Halle, den 13. October 1865. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände:
 eine Brille in Futteral, ein Strickstrumpf, ein kleines Portemonnaie mit Geld, eine Kriegsdentmünze, mehrere Schlüssel und Schlüsselbunde, zwei Sperrleisten, eine Crinoline
 sind als gefunden hier abgegeben und können von den Eigenthümern im Polizei-Secretariate Zimmer Nr. 15 in Empfang genommen werden.
 Halle, den 12. October 1865. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Nachdem der Regimentsstab, sowie das 2. und Füsilier-Bataillon des 2. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27 dem Allerhöchsten Befehle zufolge die Garnison Halle eingenommen haben, befindet sich von jetzt ab:
 die Wohnung des Garnison-Ältesten Oberst von Treskow Königsplatz Nr. 6;
 das Bureau des 2. Magdeb. Inf.-Regiments Nr. 27 Niemeyerstraße Nr. 4;
 das Bureau der Bekleidungs-Commission dieses Regiments gr. Brauhausgasse Nr. 4;
 das Bureau des 2. Bataillons in Victoria-Hôtel;
 das Bureau des Füsilier-Bataillons Königsstraße Nr. 30.
 Halle, den 1. October 1865.
Commando des 2. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27.

Bekanntmachungen.

Auction.
 Heute Vormittag 9 Uhr wird Strohhofstraße Nr. 3 die Versteigerung von Zinn, Kupfer, Messing u. Eisen fortgesetzt.
 Hoppe, Kreis-Auct.-Commis. u. gerichtl. Tax.

Saure und süße Sahne, auch täglich frische
Eisbutter
 Leipzigerstraße Nr. 5. **W. Krause.**

Brickheringe mit delikater Gewürzsauc
 à St. 6 $\frac{1}{2}$ bei **Volke.**

Kieler Sprotten, Kappelsche und Kieler Fettbücklinge pro Dsd. 6, 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ bei **Volke.**

Zu verkaufen: gr. Lehnstuhl, 1 Bettstichm, Kanonenofen, 2 Stehpulte Brüderstraße 4, 1 Tr.

Zu verkaufen sind 6'—7' lange pflanzbare Kirch-, Birnen- und Pflaumenbäume. Näheres zu erfragen bei Herrn Seife, Restaurateur, Glaucha'sche Kirche Nr. 13.

Zu verkaufen sind zwei Tuchröcke, ein Frack und ein Ueberzieher gr. Berlin Nr. 14, im Hofe 1 Tr.

Risten, Schachteln und Brennholz im Ganzen und einzeln, in Scheiten und kleingehacktes verkauft billigt
 Wilh. Müller, gr. Sandberg 1.

Braunkohlensteine billigt
 Harz Nr. 22.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind 2 Pianoforte gr. Berlin Nr. 9, parterre links.

Gute Schrotenschube werden gefertigt bei **Eisholz**, Jägerplatz Nr. 14.

Zur Beachtung!
 Zur Ausführung von Steinschnitten jeder Art, wie **Wappen, Namenszüge, Devisen** u. s. w. empfiehlt sich bei billigster Preisstellung Hermann Held, Edelstein-Graveur in Halberstadt.

Altes weißes Blech kauft Zapfenstraße 17. **Michaelis.**

Es werden alle Sorten Glacé- und Waschleder-Handschuhe schnell und sauber gewaschen.
Ch. Ziegler, kl. Klausstraße 5, 2 Tr.

Federreinigungs-Dampfmaschine alter Markt Nr. 33.

Bekanntmachung.

In Halle wird auf dem Rathhause durch den Intendantur-Rath **Walter** am **28. October** c. **Vormittags 10 Uhr** ein **Submissions-Termin** abgehalten werden wegen **Verdingung** der Lieferung u. directen Verabreichung des **Brot- und Fourage-Bedarfs** für dasige Garnison pro 1866, welcher Bedarf pp. 100,000 Stück Brode à 5 $\frac{3}{5}$ \mathcal{L} ., 652 Ctr. Hafer, 320 Ctr. Heu und 588 Ctr. Stroh betragen wird.

Die der Verdingung zum Grunde liegenden Bedingungen sind im Militär-Bureau des Magistrats zu Halle zur Einsicht ausgelegt.

Qualificirte und cautionsfähige Unternehmer werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt dem erwähnten Magistrat zu übergeben, welcher sie dem genannten Commissar am 28. October c. vor der bezeichneten Stunde behändigen wird. Es sind besondere Offerten wegen der Brot-Lieferung und besondere wegen der Fourage-Lieferung auszufertigen und auf der Adresse mit der Bezeichnung zu versehen: „Submission auf die Lieferung von Brot (oder von Fourage) für die Garnison Halle pro 1866“ und müssen ferner dieselben angeben:

- den Preis pro Brot à 5 $\frac{3}{5}$ \mathcal{L} . resp. pro Centner Hafer, Centner Heu, Centner Stroh,
- Vor- und Zunamen und Wohnort des Submittenten.

Die Unternehmer haben sich ferner zu dem anberaumten Termine persönlich und pünktlich einzufinden.

Magdeburg, den 7. October 1865.

Königl. Intendantur des 4. Armeecorps.

Weidenheeger-Verpachtung.

Die forstfiscalischen Weidenanlagen an der Saale

- in Köpziger Flur mit 20 M. 56 □ R., und in Beesener = = 2 = 54 =
- in Trothaer = = 5 = 42 =

sollen **Sonnabend den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Almus'schen Gasthause zu Radewell** anderweit unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zur Verpachtung gestellt werden.

Der Waldwärter **Ohme** in Burg i/A. wird die sub 1) aufgeführten Flächen, der Waldwärter **Dittmar** in Trotha die bei Trotha gelegenen Werder Pachtlustigen auf Verlangen vor dem Termine nachweisen. Die Pachtbedingungen können in hiesiger Oberförsterei-Registratur eingesehen werden.

Scheubitz, den 14. October 1865.

Königliche Oberförsterei.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, sowie gegen Schwächzustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Auch finden diese Kranke Aufnahme in des Unterzeichneten Heilanstalt.

Dr. Kirchhoffer in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Schmeerstraße. L. Gundermann. Schmeerstraße,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in **Fuch, Buckskin, Doublestoff, Luffel, Westenstoffe, schw. seidene Halstücher, Cachenez**, seidene und taatune Taschentücher.

Auch auf Bestellung nach Maß wird **Rock, Hose** und **Weste** binnen 48 Stunden, gut gearbeitet, zu dem billigsten Preise geliefert.

Schmeerstraße. L. Gundermann, Schmeerstraße 41.

Achtung!!

10,000 Ellen $\frac{6}{4}$ breite Eisenburger-Rattun-Neste
in Länge von 2 bis 8 Ellen, die Elle 4 Sgr.,

wollene und halbwollene **Kleiderzeuge** in den neuesten Dessins, als: Thibets, Cachmirs, Ripse, Poplins, Küstres, Cassinets, Poile de chèvres, Napolitains u. a. m., die Elle für 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5 bis 15 $\frac{1}{2}$ Sgr. Schwarze $\frac{5}{4}$ breite **Moirées** die Elle von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. **Shawls; und Umschlagetücher, Double-Mäntel und Jacken**, sowie alle andern **Schnittwaaren** verkauft sabelhaft billig

J. Alkan, 9. Leipzigerstraße 9,
der Ulrichskirche gegenüber.

Mostrich täglich frisch in der **Neumühle**
sowie in meinem neu eingerichteten Laden
große Ulrichsstraße 51. F. Hofmann.

Einige im **feineren Weißnäb- u. Puffsch** geübte Arbeiterinnen finden noch dauernde Beschäftigung bei
Wilh. Walter, Leipzigerstraße 92.

Sehr schön helles geruchloses **Solaröl** empfiehlt à Quart 6 $\frac{1}{2}$ Sgr., in Flaschen zu $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Quart (Flasche gegen Flasche).

F. Wischeke, Leipzigerstraße Nr. 22.

Nachhülfestunden werden billig ertheilt, wo? sagt die Expedition.

Hauben werden gewaschen und garnirt, Puffarbeiten angenommen.

F. Schüke, Taubengasse Nr. 9, 2 Tr.

Gesucht wird sogleich eine ordentliche Aufwartung
H. Sandberg Nr. 10 a.

Ein junger Mann, Sohn ehrbarer Eltern, der eine schöne Handschrift schreibt, kann als Lehrling unter günstigen Bedingungen bei mir eintreten. Meldungen persönlich.

Bernhard Levy, Halle, Leipzigerstraße 8.

Gesucht werden mehrere fleißige Tagelöhner bei gutem Lohn Klausthor-Vorstadt Nr. 2.

Ein Mädchen zur Wartung eines halbjährigen Kindes wird sofort zu miethen gesucht
Wörmliker Straße Nr. 6.

Mädchen auf Jacken und Paletots finden Beschäftigung. **Soppenschack, gr. Märterstraße 18.**

Ein junges ordentliches Mädchen sucht sofort einen Dienst
Berggasse Nr. 3.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum 1. bei gutem Lohn
Leipzigerstraße Nr. 1.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist die erste Etage
Königsplatz 6.

Zu miethen gesucht wird zu Neujahr eine Wohnung von ein Paar einzelnen Leuten im Preise von 28 bis 32 $\frac{1}{2}$ Adressen unter B. R. niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten ist ein möblirtes Zimmer mit Kammer
Brüderstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit Schlafzimmer und sofort zu beziehen
H. Klausstraße Nr. 13.

Zu vermieten 1 St., 2 K. mit Zubeh. an kinderlose Leute
gr. Schloßgasse Nr. 4.

Zu vermieten ist eine Wohnung an ein Paar einzelne Leute
alter Markt 28.

Zu vermieten ist sofort eine möblirte Stube
Brunoswarte 10 a.

Zu vermieten ist von jetzt ab eine möbl. Stube mit Bett an einen Herrn Steinweg 34.

Zu beziehen ist sogleich Stube und Kammer von ruhigen Leuten
gr. Steinstraße 26.

Schlafstelle offen
H. Rittergasse 2, 2 Tr.

Anst. Schlafstellen
Schülershof Nr. 7, 2 Tr.

Anst. Schlafstellen
Königsstraße 33, 3 Tr.

Schlafstellen mit Kost
Leipzigerstraße 81, part.

Anst. Schlafstellen
H. Klausstraße 5, 2 Tr.

Zugelaufen ist ein Hund Unterberg 10.

Gefunden eine Rabehacke Töpferplan 7.

**Geschäfts-Gröffnung.**

Am heutigen Tage eröffne ich Leipzigerstraße Nr. 104 unter der Firma:

C. Luckow**ein Kurz- und Bijouteriewaaren-Geschäft.**

Gleichzeitig empfing ein Commissionlager von Gaetano Vaccani's Bürsten-Fabrik auf der königl. preuß. Straf-Anstalt Schloß Moritzburg vor Zeitz, deren Fabrikate auf der Stettiner Gewerbe-Ausstellung hinsichtlich Güte und Billigkeit ehrende Anerkennung gefunden haben. Verkauf zu Fabrikpreisen.

Eine streng reelle und aufmerksame Bedienung soll stets mein Bestreben sein und werde ich bemüht bleiben mein Lager mit den neuesten Erzeugnissen der bezüglichen Industriezweige auszustatten.

Indem ich um geneigten Besuch bitte, zeichne
Halle, den 16. October 1865.

hochachtungsvoll
C. Luckow.

Meine seit Jahren anerkannt gut und billigen Schreibbücher und Schreibmaterialien empfehle bestens. Aug. Weddy, Leipzigerstraße 96.

Musringe-Maschinen empfehlen

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Ed. Bendheim's größtes Lager von Kleidungsstücken,

Nr. 1. Leipzigerstraße Nr. 1,

empfehlen als besonders preiswürdig: Doublestoff-Heberzieher von 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 R $\frac{p}{s}$; Heberzieher von Natinée und Niederl. Buckstinstoffen von 10 $\frac{1}{2}$ bis 14 R $\frac{p}{s}$; elegant. größtes Lager von Havelocks von 8 R $\frac{p}{s}$; Steppröcke von 4 R $\frac{p}{s}$; Schlafröcke von 3 $\frac{1}{2}$ R $\frac{p}{s}$; Joppen von 3 $\frac{1}{2}$ R $\frac{p}{s}$; Niederl. Buckskinhosen von 3 $\frac{1}{4}$ R $\frac{p}{s}$; schwere Engl. Leder- u. doppelte Warchenthosen à 1 R $\frac{p}{s}$ 25 Gr.

**Geschäfts-Gröffnung.**

Wir erlauben uns einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß wir mit heutigem Tage unter der Firma **Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93** ein **Weißwaaren-, Stickerien- u. Wäsche-Geschäft** eröffnet haben. Wir hoffen, dem geehrten Publikum, unter Zusicherung strengster Keelität, das Neueste und Billigste in unsern Artikeln bieten zu können. Hochachtungsvoll

Geschw. Schwer.

Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93,

empfehlen: eine reiche Auswahl von Gardinen in Mull, Sieb, Filosch und Gaze in neuesten Dessins. Außerdem offeriren sehr preiswürdig: **Shirtings, Chiffon, gestreifte Satins und Halpiques** in engl. Waare, sowie vorzügliche **Moirées** und **gestreifte wolene Rockzeuge.**

Rocco's Etablissement.

Dienstag den 17. Oct. **2tes großes Streich-Concert** vom ganzen Musik-corps des 27. Inf.-Regmts., unter Leitung seines Directors **F. Menzel.**

Programm:

1) Ouverture zu „Reiselust“ von Lobe. 2) Adagio von Beethoven. 3) Sinfonie C moll von Hayd'n. 4) Ouverture z. Op. „Oberon“ von Weber. 5) Träumereien aus den Kinder-Scenen von Schumann. 6) Ein Immortellenkrauz aus den Werken berühmter Componisten, von Menzel. 7) Amboß-Polka von Parlow.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrees à Person 5 Gr.

Freyberg's Garten.

Mittwoch den 18. October zur Feier der Völkerschlacht bei Leipzig großes **Concert.** Anfang 7 Uhr.



Die letzte und allerbeste Sendung vieler, fetter Male, Flundern und Bücklinge trifft Dienstag früh hier ein.

Stand: an der Marktkirche.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Zu vermieten und sofort oder Neujahr zu beziehen die zweite Etage große Ulrichsstraße Nr. 12, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern, Kochstube, Röhrwasser und sonstigem Zubehör. **Wilhelm Seine.**

Zu vermieten und den 1. Januar zu beziehen ist eine freundliche Wohnung für 80 R $\frac{p}{s}$ kl. Klausstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube Leipzigerstraße Nr. 58, 2 Tr.

Gefunden wurde ein Ring Hallgasse 6, 1 Tr. Gegen Infectionsgebühren daselbst abzuholen.

Gefunden wurde ein weißleines Taschentuch mit 2 Buchst. Abzuh. Bahnhofstr. 13, part.

Gefunden wurde ein Päckchen Wäsche kl. Brauhausgasse Nr. 13 bei Hartig.

Verloren ein schw. Schleier kl. Sandberg 13.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein kl. lebrner Geldbeutel, Inhalt gegen 2 R $\frac{p}{s}$ Gegen gute Belohnung abzugeben Kellnergasse Nr. 5.

Verloren wurden am Sonnabend Nachmittag 10 R $\frac{p}{s}$ nebst Pfandschein von einem armen Mädchen von der Leipzigerstraße über den Markt, gr. Steinstraße nach der kl. Steinstraße. Es wird gebeten, selbiges kl. Sandberg 5 abzug.

Verloren wurde vor längerer Zeit von einem armen Mädchen vom Geistthor bis Siebichenstein ein schwarzes woll. Tuch mit bunter Kante. Gegen Belohn. abzug. vor d. Geistthor 12 im Hinterh.

Verloren eine Messingmutter und Scheibe. Gegen Belohnung abzugeben bei **Kopf, Fuchs & Maus.**

Casper-Theater im Rosenthal.
Montag den 16. d. M.: „Der ungehorsame Sohn“, oder: „Casper klagt Hunger.“ Dienstag den 17. d. M.: „Der feuerbeschwörende Berg Beschwörung“, oder „Casper als Geisterbeschwörer“, in 3 Akten. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst **Friedrich Grimmer.**

Mittwoch den 18. Oct. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Sitzung des juristischen Vereins

Tagesordnung:
Wahl des Vorstandes. Neues Berggesetz.